

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Doerkesplatz 11 · 41334 Nettetal

An den Bürgermeister der Stadt Nettetal
Herrn Christian Küsters
Doerkesplatz 11

41334 Nettetal

Fraktion im Rat der Stadt Nettetal

Guido Gahlings
Fraktionsvorsitzender

Doerkesplatz 11
41334 Nettetal
Tel.: +49 (2153) 730918

guido.gahlings@gruene-nettetal.de

06.05.2021

Antrag: Schwimmfähigkeit von Nettetaler Kindern auch in der Pandemie nicht vergessen – Schwimmen lernen wieder ermöglichen

Sehr geehrter Herr Küsters,
Lieber Christian,

In einem aktuellen Runderlass des MAGS wird dargestellt, dass Schwimmkurse auch aktuell bei einer Inzidenz unter 165 durchgeführt werden können. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung zu prüfen, wie:

- Auch bei Nicht-Öffnung des Kaldenkirchener Schwimmbades für den regulären Badebetrieb ein Angebot von Schwimmkursen, Wassergewöhnungskursen und Auffrischkursen angeboten werden kann
- das Angebot von Schwimmkursen nach der Pandemie soweit erhöht werden, dass insbesondere den Jahrgängen 2012-2016, die im Vorschul – und Grundschulalter nur sehr eingeschränkt Zugang zu Schwimmkursen erhalten haben, das Schwimmen lernen ermöglicht wird
- die Mittel aus dem am 05.05.2021 bundesseitig angekündigten „Aufholprogramm“ für Kinder und Jugendliche gezielt dafür eingesetzt werden können, um gerade Kindern, die durch reguläre Schwimmangebote seltener erreicht werden, Teilhabe am Schwimmen lernen zu ermöglichen
- der Nachholbedarf berücksichtigt werden kann, um rechtzeitig Planungen für Ferienschwimmkurse zu tätigen, auch durch Einbeziehung von Ehrenamtler*innen, Ehemaligen und ggf. externen Kräften

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat besonders Kinder und Jugendliche hart getroffen und ihnen in vielen Bereichen die Möglichkeit zum Lernen und zur Weiterentwicklung genommen. Insbesondere die Schließungen der Schwimmbäder hat während der mittlerweile über einem Jahr andauernden Pandemie dazu geführt, dass Kinder und Jugendliche nur sehr eingeschränkt Möglichkeit hatten, das Schwimmen zu erlernen und auch weiter zu trainieren. So haben viele Kinder keinen Zugang zu Schwimmkursen erhalten können – Kinder, die bereits einen Schwimmkurs absolviert und erste Schritte zu einer Sicherheit im Umgang mit Wasser erreicht haben, konnten ihre neu erlernte Fähigkeit nicht weiter vertiefen und haben sie wieder verlernt.

Es droht, bei der auch vorher schon prekären Situation des Schwimmen-Lernens durch Corona eine ganze Generation von Kindern zu entstehen, die diese elementare und lebensrettende Fähigkeit nicht erwerben kann, da ein Aufholen nach der Pandemie im Rahmen der bestehenden Kursangebote nicht für alle Kinder möglich erscheint. Ertrinken ist in Deutschland die zweithäufigste Todesursache bei Kindern – schon vor der Pandemie gab es zu wenig Angebote, um alle Kinder beim Erwerb der Schwimmfähigkeit zu unterstützen. Gerade in Nettetal mit seiner Vielzahl an Seen und Gewässern sollte uns der Schutz vor Ertrinken jedoch ein besonderes Anliegen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Gahlings
Fraktionsvorsitzender